

Nähere Informationen dazu gibt es unter: www.pv2013.at

Mit Stand Ende Juni 2013 wurden 4.000 Anträge von Haushalten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben gestellt. Rund 24.000

Anlagen sollten mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden können. Eine Antragstellung ist bis 30. November 2013 möglich.

Landwirtschaftskammer bietet zahlreiche Seminare für Photovol-

taik an

Bei der Umsetzung von Photovoltaikanlagen ist Vieles zu beachten. Daher bietet die Landwirtschaftskammer OÖ auch im Bildungsjahr 2013/2014 mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut wieder umfangreiche Schulungen und Seminare für Landwirte, aber auch für Private und Gewerbetreibende an:

- Praxistag Photovoltaik (Exkursion)
- Seminar „Strom aus Sonnenlicht“
- Infoveranstaltung „Speicherung von Solarstrom“
- Seminar „Steuerliche Führung einer gewerblichen PV-Anlage“
- Kurs „Abgabenrechtliche Besonderheiten bei Photovoltaikanlagen“
- Seminar „Jahresabschluss einer gewerblichen Photovoltaikanlage“

Nähere Informationen und Anmeldung unter: **Tel.: 050/6902-1500, Fax. 050/6902-91500,**

E-Mail: info@lfi-ooe.at

Steuerliche Situation - Klarheit gefordert

Die derzeitige steuerliche Beurteilung von Photovoltaikanlagen wirft bei den Anlagenerrichtern zahlreiche Fragen auf. Derzeit gibt es bei der ertragssteuerlichen und umsatzsteuerlichen Beurteilung unterschiedliche Richtwerte, was oftmals Verwirrung stiftet. „Hier fordert die Landwirtschaftskammer OÖ für die Photovoltaikanlagen-Betreiber Vereinfachungen, um diese Energiege-

winnungsform noch attraktiver zu machen. Auch das kann zur Erreichung des Ziels, Österreich bis 2020 zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom zu versorgen, beitragen“, so Reisecker abschließend.

Jetzt eine kleine Photovoltaikanlage planen - ein guter Ratschlag der Tiroler Landwirtschaftskammer

Anders als in den vorangegangenen Jahren gibt es 2013 bei kleinen Photovoltaikanlagen bis 5 kW kein Problem mit der Förderbeantragung. Aufgrund geänderter Modalitäten wird der unerträgliche Wettlauf um einen Platz im Fördertopf heuer vermieden. Die Förderung für kleine Photovoltaikanlagen läuft seit 12. April und dauert bis 30. November 2013. Vom gesamten Förderbudget sind bis jetzt nur 20 Prozent verbraucht. Die Förderhöhe beträgt bei Freiflächen- und Aufdachanlagen max. 1.500 Euro und bei dachintegrierten Anlagen max. 2.000 Euro. Anlagen mit einer Leistung von 5 kW sind im Schnitt zwischen 10.000 und 12.000 Euro zu haben. Wer wenig Kapital in die Hand nehmen will, hat mit einer Anlage dieser Größenordnung kaum ein Risiko. Ganz im Gegenteil, eine kleine Photovoltaikanlage kann für einen Hof insofern interessant sein, weil bei größerem Strombedarf der Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms gesteigert wird und Stromkosten gespart werden können. Überdies

Solar - Cona, die besondere Art Heu zu trocknen



Im Juli dieses Jahres hatte ich das Vergnügen mir eine besondere Art der Heutrocknung in Oberösterreich anzuschauen. Das besondere daran ist, dass die Trocknung mit Hilfe von Steinen durchgeführt wird.

Die Familie Gahlleitner in Arnreith in der Nähe von Rohrbach betreibt eine Landwirtschaft mit 25 Stück Milchvieh und Jungvieh.

Die Familie verfügt über eine Wiesenfläche von 25 ha und 30 ha Acker für ihr Biogetreide.

Familie Gahlleitner entschied sich vor ca. 8 Jahren ihr Grünfutter mittels einer Heutrocknungsanlage zu trocknen, um ein qualitativ besseres Raufutter zu produzieren.

Als Biobetrieb, Heubetrieb und Zurück zum Ursprung Betrieb ist es der Familie Gahlleitner besonders wichtig qualitativ hochwertiges Grundfutter für Ihre Tiere zu produzieren.

Die Anlage stammt aus dem Hause Solar Cona, die für ihre Hackschnitzel und Fruchttrocknungsanlagen schon auf der ganzen Welt bekannt sind. (sogar in Japan steht schon eine Anlage von Solar Cona!)

Das Heu wird in einer normalen

Heubox, die 6 Meter hoch ist und 155 m² groß ist, eingefahren. Am Dach befinden sich Solarluftkollektoren auf einer Fläche von ca. 94m².

Das Besondere nun an dieser Anlage sind die Steine. Sie werden auf bis zu 60 bis 70°C erwärmt (Durchschnittswert 60°C) und können diese Wärme bis zu drei Tagen speichern.

Über einer 40 bis 50cm Luftverteilerschicht befindet sich eine ca. 2 Meter hohe Lage von Steinen. Dabei ist es besonders wichtig, dass Steine mit einer Körnung von 3264 verwendet werden und dass sie gewaschen sind. Bei dieser Körnung speichern die Steine die Wärme am besten und die Luft kann ungehindert durchströmen.

Zwei 7,5 kW Ventilatoren sorgen für die Luftzufuhr. Wenn die Heubox nur bis zu 3 Meter befüllt ist, läuft nur ein Ventilator. Erst bei einer höheren Heuschicht wird der zweite dazu geschaltet.

Der Ventilator wird zur Teilbelüftung zugeschaltet und wird für die Luftumwälzung für den Steinkreislauf verwendet.

Die Trocknungsdauer beträgt zwischen einem und drei Tagen.

Herr Gahlleitner sieht klar die Vorteile dieser Heutrocknung: wenige Bröckelverluste und qualitativ hochwertiges Heu bei geringen Energiekosten und auch die Zeitersparnis darf man nicht außer Acht lassen, da man ja nicht so viel Zeit für die Heuernte benötigt - man muss nicht so oft schwaden und wenden und zusätzlich

braucht man keine schweren Arbeitsmaschinen.

Herr Gahlleitner hat in diesem Jahr seine Anlage auf das dreifache ausgebaut und ist sehr zufrieden mit seiner Anlage.

Er gibt aber auch zu bedenken, dass es in Gebieten mit einer hohen Luftfeuchtigkeit, wie z.B. in Seengebieten, nicht so gut funktionieren würde.

Die Spezialität der Firma Solar Cona ist die Solarlufttechnik für Trocknungsprozesse.

Mit mehr als 140 verschiedenen Produkten in 12 verschiedenen Ländern ist Solar Cona sehr gut am Markt vertreten

Die Anlagengrößen sind sehr variabel. Es wird in Modulbauweise gearbeitet und bis heute wurden Größen von 2 bis 400 Quadratmetern Solarfläche realisiert.

Die Vorteile der Solartechnologie liegen auf der Hand:

- Die Solarenergie

ist umweltfreundlich.

- Es wird andere Energie, die nicht erneuerbar ist, eingespart.
- Die Solaranlagen verursachen keinen CO₂ Ausstoß.
- Die Nutzung der Solarenergie stärkt nachhaltiges Wirtschaften.
- Nach der Anfangsinvestition sind die Kosten für Energie und Instandhaltung minimal.
- Ein Faktor, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist der Klimaschutz.

Ich möchte mich recht herzlich bei Familie Gahlleitner bedanken, dass Sie es mir erlaubt haben einen kleinen Einblick in Ihre Heutrocknungsanlage zu tätigen.

Solare Hackgutttrocknung

Eine sehr effiziente Form, Sonnenenergie vom Sommer in den Winter zu speichern. Sie wird von vielen Land- & Forstwirten, Sägewerks- & Heizwerksbetreibern erfolgreich eingesetzt.

Referenzen unter: www.solar.cona.at

Tel.: +43 (0) 7588 / 6446
e-mail: solar@cona.at

